

Wohin in die buchhändlerische Arbeitswoche?

Erste Vorankündigungsliste der voraussichtlich stattfindenden Berufskundlichen Arbeitswochen im Sommer 1937 *)

| Hauptthema: | Ort: | Zeit: | Leitung: |
|--|-----------------------------|------------------|--|
| 1. Volksdeutsche Dichtung - Volksdeutsches Schicksal | Monschau/Eifel, Jugendburg | 4.-11. Juli | A. Gondrom, Köln, Engelbertstr. 36, A, I |
| 2. Der Buchhändler im neuen Reich | Altena/Westf., Burg Altena | 18.-25. Juli | B. Kaiser, Essen, i. Hse. Carl Burlart, Essen-Kupferdreh |
| 3. Der mitteldeutsche Raum | Ruhla/Thür. | 8.-15. August | H. Vesper, Jena, Leustraß. 5 |
| 4. Deutschland in der Weltwirtschaft | Rudczanny/Masuren | 3. Augustwoche | Hans Köster, Königstein i. Taunus |
| 5. Jugend und Buch | Grunwald/Grafschaft Glatz | 22.-29. August | A. Osberghaus, Breslau, Ring 51 |
| 6. Niederdeutsches Wesen und niederdeutscher Raum | St. Peter/Nordsee | 22.-29. August | A. Biemer, Altona-Ottensen, Lagerstr. 182 |
| 7. Das Rheinland als Kultur- und Lebensraum | Laacher See, Jugendherberge | 5.-12. September | L. Littmann, W.-Elberfeld, Herzogstr. 33 |
| 8. Dichter - Volk - Buchhändler | Bolle/Weser, Jugendherberge | 5.-12. September | B. Laudien, Hannover, Leinestr. 32 |

Der große, gewaltige Kreis buchhändlerischer Arbeit und Aufgaben mit ihren vielfältigen Berührungspunkten wird in den Themen dieser Arbeitswochen behandelt. Neben dem Hauptthema, unter dem die betr. Arbeitswoche steht, spricht auf jeder Arbeitswoche ein Beauftragter des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer zu wichtigen buchhändlerischen Standesfragen, findet eine sich fortsetzende bücherkundliche Arbeitsgemeinschaft statt, ist ein Dichter zu Gast und wird Stellung zu allgemeinen politischen und berufspolitischen Fragen genommen. Daneben spielt auf jeder Arbeitswoche die Natur ihre schöne Rolle, wird Sport und Spiel getrieben. Es sollte insbesondere von den Jüngeren keinen rechten Buchhändler geben, der sich nicht zu einer ihm örtlich oder thematisch am meisten liegenden Arbeitswoche meldet. Die Kosten sind mit insgesamt je RM 24.- für Wohnen, Essen, Hören usw. sehr gering. Die Anmeldung soll unmittelbar bei dem betreffenden Leiter (sofort) erfolgen. Aus besonderem Anlaß wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß selbstverständlich auch Ausländer teilnehmen können und auch Lehrlinge willkommen sind.

*) Aus dem „Buchhändler im neuen Reich“, Maiheft 1937.

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Ausfuhr von Kunstblättern

Im Anschluß an die im Börsenblatt Nr. 70 vom 25. März 1937 veröffentlichte Verkaufsordnung für den Kunsthandel sind uns verschiedene Anregungen zugegangen. Zur Erleichterung des Verkehrs mit dem ausländischen Handel werden die reichsdeutschen Kunstverlage gebeten, in Zukunft ihre Rechnungen nur noch einheitlich in Reichsmarkwährung auszustellen. Gleichzeitig wird den mit österreichischen Händlern in Geschäftsverkehr stehenden Kunstverlegern empfohlen, zur Vermeidung unwirtschaftlich hoher Überweisungskosten und zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs sich in Wien ein Postsparkassenkonto errichten zu lassen. Die betreffenden Verlage wollen sich bei Antragstellung unter Ausfüllung und Rücksendung der entsprechenden Formblätter an ihr reichsdeutsches Postfachamt wenden.

Leipzig, den 15. Mai 1937

Dr. Heß

Fünfter Internationaler Radiologen-Kongress in Chicago vom 13. bis 17. September 1937

Nach Vereinbarung mit dem Vorsitzenden des Komitees für die Buchausstellung aus Anlaß des Fünften Internationalen Radiologen-Kongresses in Chicago erfolgt die Beteiligung des deutschen Verlages geschlossen durch den Börsenverein.

Um einen Überblick zu ermöglichen, werden alle Verleger gebeten, umgehend der Auslandsabteilung des Börsenvereins alle Neuerscheinungen der letzten drei Jahre auf strahlenkundlichem Gebiet (Röntgendiagnostik, Radiumtherapie usw.) mit Angabe des Erscheinungsjahres zu melden. Anzugeben sind ferner etwaige Veröffentlichungen aus früheren Jahren, die als Standardwerke zu betrachten sind.

Die Anforderungen selbst gehen darauf den einzelnen Verlegern unmittelbar zu.

Leipzig, den 19. Mai 1937

Dr. Heß